

TSV-Auszeit bringt die Wende

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf holt in Braunschweig ein 26:26-Remis

Mit einem 26:26 (12:12)-Unentschieden kehrte Handball-Verbandsligist TSV Wietzendorf von seiner Reise zum Verfolger MTV Braunschweig zurück.

In der ersten Hälfte zeigten die beiden Teams eine über weite Strecken ausgeglichene Partie – „mit leichten Vorteilen für uns, die wir aber nicht genutzt haben“, sagte Janke. Sein Team lag bereits mit 9:6 in Führung, ging aber lediglich mit einem 12:12 in die Kabinen.

Nach dem Wechsel war das Spiel bis zum 17:17 weiterhin offen. Dann schlug laut Janke das Pendel eindeutig für Braunschweig aus. Der MTV zog über 21:19 auf 25:21 davon und sah bereits wie der sichere Sieger aus. „Die Schiedsrichter haben Ende der ersten Hälfte damit angefangen, sehr viele Zeitstrafen zu verteilen“, erklärte Wietzendorfs Coach, dessen Team davon am meisten betroffen war. So agierte der TSV in den zweiten 30 Minuten häufig in Unterzahl, was die Mannschaft immer wieder aus dem Rhythmus brachte.

Gemüter beruhigt

Doch eine TSV-Auszeit, in der Janke die Gemüter beruhigte und seine Spieler noch einmal darauf hinwies, sich nicht provozieren zu lassen, brachte die Wende. Beim 24:25 war Wietzendorf wieder dran, musste dann zwar das 24:26 hinnehmen, doch zwei Treffer vor der Schlusssirene machten den verdienten Punktgewinn für die Gäste perfekt.

Nach dem Ausgleich kam der TSV sogar noch einmal in Ballbesitz, doch die Mannschaft wollte nun keinen Gegenangriff mehr riskieren und war daher mehr um die Ballsicherung bemüht. „Unser erklärtes Ziel war es, unsere Position zu verteidigen, deshalb können wir zufrieden damit sein, was wir in Braunschweig erreicht haben“, freute sich Janke über die disziplinierte Spielweise seiner Mannschaft und die für ihn „gefühlten zwei Punkte – auch wenn wir das Spiel unter normalen Umständen hätten gewinnen können“.

TSV Wietzendorf: Christian Eggers, Michael Lütjens; Nils Timme 4, Lars-Eric Lütjens, Henric Müller 7/3, Matthias Winkelmann, Sven Timme 2, Lars Worthmann 5, Dennis Brammer 2, Jannik Hestermann 1, Niklas Hestermann 5

Quelle: Böhme Zeitung